

SO NICHT, LIEBER VORSTAND!

EVG und Betriebsräte haben in den letzten Wochen den Vorstand der DB AG aufgefordert, ein zukunftsfähiges Werke-Konzept vorzulegen.

Denn in der Belegschaft machen sich Gerüchte über Standortschließungen, Standortverkleinerungen und Verlagerungen breit.

Doch statt ein zukunftsfähiges Werke-Konzept und Transparenz herzustellen, schafft der Arbeitgeber jetzt eigenmächtig Fakten. Der Betriebsrat des Werkes Fulda wurde darüber informiert, dass der Außenstandort Delitzsch zum Jahresende 2025 geschlossen werden soll. Davon sind über 50 Kolleginnen und Kollegen betroffen. Der zuständige

Betriebsrat Fulda spricht in diesem Zusammenhang explizit von der Missachtung seiner Mitbestimmungsrechte. Dem zuständigen Aufsichtsrat der DB FZI liegen ebenfalls keine Informationen, geschweige denn das seit langem geforderte Gesamtkonzept zur Zukunft der schweren Instandhaltung vor.

Es stellt sich die Frage, ob nach diesem Vorgehen weitere tiefgreifende Einschnitte in sämtlichen Standorten – über die Mitbestimmung hinweg – drohen?

Wir sagen:

- » Schluss mit der Salami-Taktik – her mit einer Zukunftsstrategie!
- » Kein Angriff auf die Mitbestimmung – betrieblichen Sachverstand ernst nehmen!
- » Arbeit sichern – stoppt die Auslagerung an Dritte!



Unsere Werke, unsere Zukunft!

Auf unserer Themenseite evg-online.org/werke informieren wir über aktuelle Entwicklungen.